

11. I. 1919

**Gegen die Ueberflutung des Schweizerischen Arbeitsmarktes**

ag. Bern, 10. d. Eine zahlreich besuchte Versammlung des Kaufmännischen Vereins Bern befaßte sich mit der drohenden Einwanderung von fremden, namentlich deutschen Arbeitskräften und der Ueberflutung des Schweizerischen Arbeitsmarktes. Es wurde folgende Entschlieung angenommen: Der Kaufmännische Verein Bern, als stärkster Berufsverband der Bundesstadt und als Vertreter der kaufmännischen Arbeitnehmer, macht hiermit die Behörden und die Oeffentlichkeit auf die große Gefahr und die schweren nachteiligen Folgen aufmerksam, die aus der Einwanderung ausländischer Arbeitskräfte für unser Land und unsere Volkswirtschaft entstehen müssen. Die Konkurrenz der ausländischen Einwanderer würde die bereits bestehende Arbeitslosigkeit in einzelnen Industrien noch vergrößern. Die Schweiz hat ein Interesse daran, mit allen Mitteln einer wirtschaftlichen Ueberfremdung entgegenzutreten, damit sich die heutige Notlage des Landes nicht noch vergrößert, nachdem das ganze Volk das unerschuldete Unglück des Weltkrieges getragen hat und nach Kräften die geschlagenen Wunden zu heilen versuchte. Die kaufmännischen Angestellten, deren Lage sich während des Krieges von Jahr zu Jahr verschlechterte, erwarten von den Behörden, daß sofort zunächst militärisch-administrative und später gesetzliche Maßnahmen gegen die drohende Einwanderung fremder Elemente getroffen werden.